

Viele Chancen

Für den Europäischen Filmpreis sind zwei Filme aus Deutschland nominiert. Das Liebesdrama »Undine« von Christian Petzold und die Literaturverfilmung »Berlin Alexanderplatz« von Burhan Qurbani wurden als bester Film vorgeschlagen, wie die Europäische Filmakademie in Sevilla bekanntgab. Sie konkurrieren mit vier weiteren Produktionen, nämlich mit den Dramen »Another Round« des dänischen Regisseurs Thomas Vinterberg, »Corpus Christi« von Jan Komasa, »Martin Eden« von Pietro Marcello und »The Painted Bird« von Václav Marhoul. Die deutschen Schauspielerinnen Paula Beer (»Undine«) und Nina Hoss (»Schwesterlein«) sind zudem als beste Darstellerin vorgeschlagen, insgesamt gibt es sechs Nominierte in der Kategorie. »Berlin Alexanderplatz« hat zudem Chancen auf den Drehbuchpreis.

Der Europäische Filmpreis gilt als einer der wichtigsten Auszeichnungen der Branche. Er wird jährlich wechselnd in Berlin und in einer anderen europäischen Stadt vergeben. In diesem Jahr war eine Gala im isländischen Reykjavik geplant, sie fällt allerdings wegen der Ausbreitung des Coronavirus aus. Die Gewinner werden statt dessen vom 8. bis 12. Dezember digital bekanntgegeben. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/390335.filmpreis-viele-chancen.html>